



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN

ENTWICKLUNGSPROGRAMM EULLE

Rheinland-pfälzisches ELER-Entwicklungsprogramm "Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung" (EPLR EULLE)

CCI-NR.: 2014DE06RDRP017

Projektsteckbrief LEADER 2014 - 2020

- Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE**
- oder**
- Maßnahme 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen**

gemäß den Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und Nr. 1305/2013

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

I. Allgemeine Angaben	
LEADER-Aktionsgruppe (LAG):	Südpfalz
Name des Vorhabens¹:	Demenzgarten – Garten der Sinne in der ambulanten Wohn-Pflege-Gemeinschaft „Am Dorfplatz“, Neuburg
1. Angaben zum Träger des Vorhabens	
Träger des Vorhabens	Name: Bürgerverein Neuburg e.V. Straße/Hausnr.: Bahnhofstr. 20 a PLZ/Ort: 76776 Neuburg
Rechtsform	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input checked="" type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
Gemeinnützigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ansprechpartner	Name: Arnika Eck Telefon: 07273/3732 Fax: E-Mail: arnika.eck@t-online.de
Anerkennung der Finanzmittel des Trägers des Vorhabens als öffentliche Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am _____ <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei ELER-Verwaltungsbehörde eingereicht am: _____
Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers des Vorhabens	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein, wenn nein:

1 „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der ELER-Verordnung beitragen.

	<input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor. <input checked="" type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.
2. Angaben zum Vorhaben	
Teilmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE <input type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen
Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (M19.3) Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)	
Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am	
Vorgesehene projektverantwortliche / federführende LAG	
Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in ____ weiteren LEADER-Regionen <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____
Laufzeit des Vorhabens	von ____ Mai _____ bis ____ Dezember 2018 _____

Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen²	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung bei?	<input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein
Werden im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Übereinstimmung mit der LILE der unter I. genannten LAG	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zuordnung zu den Handlungsfeldern der LILE der unter I. genannten LAG	<input type="checkbox"/> Naherholung, Tourismus und Kultur <input checked="" type="checkbox"/> Lebensqualität und dörfliche Entwicklung/Stadtentwicklung <input type="checkbox"/> Natur, Kulturlandschaft und Landbewirtschaftung <input type="checkbox"/> Wirtschaft und Klimaschutz

II. Spezielle Angaben zum Vorhaben
1. Beschreibung des Vorhabens
<p>1.1 Inhalt des Vorhabens</p> <p>Demenzgarten – Garten der Sinne</p> <p>Der Bürgerverein eröffnete am 06.03.2018 seine ambulante Wohn-Pflege-Gemeinschaft „Am Dorfplatz“ für 12 Seniorinnen und Senioren mit Unterstützungs- und Pflegebedarf. Diese neue Wohnform in familiärer Atmosphäre ermöglicht der älteren Generation trotz Hilfebedarf den Verbleib in „ihrem Dorf“ bzw. ihrem angestammten Wohnquartier bis an ihr Lebensende. Der Bürgerverein baut damit seine derzeitigen Dienste (z. B. Arzt- und Einkaufsfahrten, Liefer- und Heimservice, Kehr- und Räumdienste) nun durch ehrenamtliche Alltagsbegleitung für die Bewohner/innen der Wohn-Pflege-Gemeinschaft in Kooperation mit einem ambulanten Pflegedienst als Betreiber aus.</p> <p>Die weitere Belegung der Wohn-Pflege-Gemeinschaft erfolgt stufenweise und wird voraussichtlich bis Mitte Mai abgeschlossen sein.</p> <p>Noch keinerlei Gestaltung erfolgte jedoch im Gartenbereich der Wohn-Pflege-Gemeinschaft. Hierzu existierte bislang auch noch kein konkretes Konzept. So war ursprünglich eine Mischung</p>

2 Als Vorhabenbeginn sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

aus einer kleinen Rasenfläche und einem Steingarten mit einfachsten Mitteln geplant. Im Zuge der Errichtung der Wohn-Pflege-Gemeinschaft kam jedoch die Idee auf, hier einen ansprechenden Demenzgarten für Bewohner, Gäste und interessierte Bürgerinnen und Bürger der Region anzulegen. Schließlich muss davon ausgegangen werden, dass in der Wohn-Gemeinschaft viele Menschen mit Demenz leben werden. Deshalb wollen wir den kleinen Garten im Süden des Grundstücks als Demenzgarten bzw. Garten der Sinne anlegen.

Der Außenbereich soll auf einem kleinen Rundweg mit drei Ruhebänken, einem Wasserspiel, vielen Duftstauden und -Hecken wie Rosmarin, Rosen oder Lavendel sowohl den Gehör- als auch den Geruchssinn anregen. Zudem sind zwei Bäume als Schattenspender geplant. Sukzessive sollen in den kommenden Monate und Jahren auch unter Bürger- und Bewohnerbeteiligung (z.B. im Rahmen von Aktionstagen u. ä.) weitere einfache haptische Elemente und naturnahe Beschäftigungs- und Bewegungsangebote hinzukommen, die folglich aber nicht Teil unseres Förderantrages sind.

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

Der Demenzgarten soll ein Wohlfühlbereich im Freien für die Bewohner der Wohn-Pflege-Gemeinschaft, Besucherinnen und Besucher sowie interessierte / betroffene Bürgerinnen und Bürger aus der Region bieten. Insbesondere sollen durch die Düfte und Plätscher-Geräusche die kognitiven und emotionalen Fähigkeiten von Demenzkranken gefördert werden.

Identität, angenehmen Reize sowie das soziale Miteinander spielen ebenfalls eine wesentliche Rolle. Alles, was zur Wahrnehmung anregt, reizt die Aktivität im Gehirn und fördert es demzufolge auch. Ein Demenzgarten in dieser Form schätzen wir als Bereicherung und Nutzen für unsere Bewohner ein. Zudem ist er der erste Demenzgarten in der Südpfalz.

1.3 Zielgruppen

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

12 Seniorinnen und Senioren mit Pflegebedarf, Besucherinnen und Besucher der Einrichtung, betroffene Bürgerinnen und Bürger der Region

1.4 Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

Gärtnerbetriebe, Sozialverbände, Pflegeeinrichtungen, Sozial-caritative Vereine, Pflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen der Pflegestrukturplanung

1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens/ Vorhabenziele

(Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter Arbeitsplätze, Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Schaffung eines Demenzgartens als erster dieser Art in der Region, der als Garten der Sinne insbesondere für demenzkranke Bewohner, deren Angehörige, Besucherinnen und Besuchern sowie betroffenen Bürgerinnen und Bürgern kognitive und emotionale Fähigkeiten fördert.

1.6 Barrierefreiheit

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen beachtet?)

Der Garten ist barrierefrei vom Wohngebäude sowie von der Terrasse zugänglich.

Er enthält keinerlei Höhenunterschiede oder sonstige Barrieren.

1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet?)

In der Wohn-Pflege-Gemeinschaft wohnen Männer und Frauen, die Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit bei der Umsetzung und Nutzung des Demenzgartens ist darüber hinaus voll sichergestellt.

1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der Region

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

- Pflegestrukturplanung des Landkreises
- Wohn.Punkt RLP (LZG RLP)
- Soziale-caritative Einrichtungen, Vereine und Verbände
- Pflegeeinrichtungen und -dienste

1.9 Sonstiges

2. Kostenübersicht³					
	förderfähige Kosten		nicht förderfähige Kosten		
Bruttogesamtkosten des Vorhabens⁴	14.982,00 €		€		
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen	14.982,00 €				
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen	€		€		
darunter Kosten für Grunderwerb	€		€		
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen	€		€		
davon Leasingkosten für neue Maschinen und Anlagen	€		€		
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung	€		€		
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)	€		€		
davon interne direkte Personalkosten	€		€		
zzgl. 15 % Pauschalsatz für indirekte Kosten	€		€		
davon externe Personalkosten (Dienstleistungen)	€		€		
davon Schulungskosten (Qualifikation ⁵) (inklusive Reisekosten ⁶)	€		€		
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit	€		€		
davon Finanz- und Netzwerkkosten	€		€		
3. Kostenplan nach Jahren					
Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
€	14.982,00 €				
4. Finanzierungsplan					
Nettogesamtkosten	12.950,00 €				
Mehrwertsteuer	2.392,00 €				
Bruttogesamtkosten	14.982,00 €				

3 Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (Maßnahmengruppe 19.3) ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

4 Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

5 Keine Schulungskosten, die im Rahmen der Maßnahme 19.4 abgerechnet werden.

6 Bei der Abrechnung von Reisekosten sind maximal die Sätze des Landesreisekostengesetzes förderfähig (bspw. Wegstreckenschädigung in Höhe von 25 Cent je Kilometer).

Eigenmittel⁷	7.491,00 €
davon bar	7.491,00 €
davon über Kreditaufnahme	€
davon Eigenleistungen	€
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	€
davon freiwillige Arbeit (unbar)	€
Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:	7.491,00 €
Fördersatz <u> 50 </u> %	
davon ELER-Mittel	5.618,25 €
davon nationale Mittel ⁸	1.872,75 €
weitere beantragte öffentliche Förderung ⁹ von _____	€
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
Zweck <u>u</u> ngebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
5. Angaben zu Einnahmen¹⁰, die mit dem Vorhaben erzielt werden	
Einnahmen	€
mögliche geschätzte Folgekosten pro Jahr	€
III. Anlagen	
<input checked="" type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <input type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens ¹¹ <input type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input checked="" type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister <input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit	

7 Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

8 Land Rheinland-Pfalz, projektunabhängige Mittel der LAG.

9 Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

10 Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

11 Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

<input checked="" type="checkbox"/>	Vereinsatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung
<input type="checkbox"/>	Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Vorhaben
<input checked="" type="checkbox"/>	Stellungnahmen entsprechender Fachstellen
<input checked="" type="checkbox"/>	Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde
<input checked="" type="checkbox"/>	Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung
<input checked="" type="checkbox"/>	De-minimis-Bescheinigungen
<input type="checkbox"/>	Sonstige Unterlagen: _____

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Südpfalz
ggf. vertreten durch den federführenden Partner der LAG	Verbandsgemeinde Kandel
Name des Ansprechpartners	Herr Jens Forstner
Straße/Hausnummer	Gartenstraße 8
PLZ/Ort	76870 Kandel
Tel. / Fax / Mail	Tel. 07275/960-203, Fax 07275/960-5203, E-Mail: info@leader-suedpfalz.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.

Neuburg, 21. Februar 2018

Ort, Datum

Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

Arnika Eck, 1. Vorsitzende Bürgerverein Neuburg